

Freitag, 27. Januar 2017

Sportnotizen

Schwimmen

Landesfinale

Die C- und D-Jugend der SG Stuttgart-Nord haben sich in Sindelfingen bei den Mannschaftsmeisterschaften im Bezirksfinale für das Landesfinale qualifiziert. Es wird am ersten Februarwochenende in Bad Mergentheim ausgetragen. red

Schach

Verbandsliga-Duell

Der SV Wolfbusch hat in einem mehr als vier Stunden dauernden Duell den Tabellenzweiten SC Böblingen II mit 4,5:3,5 geschlagen. Durch den Sieg ziehen die Weilmendorfer mit Böblingen in der Verbandsliga-Tabelle gleich und befinden sich nur noch einen Punkt hinter dem Spitzenreiter SF Spraitbach. tob

Para-Ski

Viermal Podest

Anja Wicker vom MTV Stuttgart hat beim letzten Weltcup vor den Heimweltmeisterschaften gleich vier Podestplätze erreicht. Im Western Center bei Lwiw in der Ukraine holte sie die Silbermedaille im Langlauf über 12 Kilometer und in ihrer Paradedisziplin im Biathlon über 10 und 6 Kilometer. Im Biathlon über 12,5 Kilometer lief die 25-jährige Stuttgarterin auf den dritten Platz. Der Weltcup diente auch der Vorbereitung auf die anstehenden Weltmeisterschaften, die ab 11. Februar in Finsterau in Bayern ausgetragen werden. tob

Sport-Termine

Handball

Landesliga: Hbi Weilmendorf/Feuerbach - TV Oeffingen (So, 18 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Bezirksliga: TV Bittenfeld III - MTV Stuttgart (So, 16.45 Uhr, Gemeindehalle)

Kreisliga A: EK/SV Winnenden II - MTV Stuttgart II (Sa, 20 Uhr, Alfred-Kärcher-Sporthalle), Hbi Weilmendorf/Feuerbach II - HSK Urbach-Plüderhausen (So, 16 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Kreisliga D: HSG Winterbach/Weiler II - MTV Stuttgart IV (Sa, 18 Uhr, Salierhalle Winterbach)

Bezirksliga, Frauen: SV Fellbach - MTV Stuttgart (Sa, 16 Uhr, Zeppelinhalle), Hbi Weilmendorf/Feuerbach - HSK Urbach-Plüderhausen (So, 14 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Kreisliga A, Frauen: SG Weinstadt II - MTV Stuttgart II (Sa, 20 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum Endersbach)

Basketball

1. Regionalliga: EVL Baskets Limburg - MTV Stuttgart (Sa, 20 Uhr, Sporthalle Tilemann-Schule)

Oberliga: TV 89 Zuffenhausen - SV 03 Tigers Tübingen 2 (Sa, 19.30 Uhr, Sporthalle Talwiesen)

Landesliga: TSG Heilbronn - BBC Stuttgart (Sa, 18 Uhr, Mörike-Realschule)

Bezirksliga, Staffel 1: TV Cannstatt - Sportvg Feuerbach (So, 16 Uhr, TV Cannstatt Halle), TV Obertürkheim - MTV Stuttgart II (So, 18 Uhr, Sporthalle Obertürkheim)

Regionalliga Baden-Württemberg, Damen: SG Mannheim - MTV Stuttgart (So, 15 Uhr, GBG-Halle, Herzogenried)

Landesliga, Damen: TSV Malmshausen - BBC Stuttgart (So, 15 Uhr, Stadionsporthalle)

Bezirksliga, Damen: SV Möhringen - MTV Stuttgart II (So, 10 Uhr, SVM-Halle)

Volleyball

3. Liga, Damen: BSP MTV Stuttgart - TSG Bretzenheim (Sa, 19.30 Uhr, MTV-Halle, Botnang)

Faustball

2. Bundesliga Süd, Frauen: TSV Gärtringen II - TV Stammheim, FV Glauchau-Rothenthal - TV Stammheim (So, 11 Uhr, Sachsenlandhalle, Glauchau)

Schwabenliga, Damen: TV Vaihingen/Enz II - TV Stammheim II, NLV Vaihingen - TV Stammheim II (So, 9.30 Uhr, Sporthalle Alter Postweg Vaihingen/Enz)

Futsal

Regionalliga Süd: TSV Weilmendorf - Lavin Stockstadt (Sa, 13 Uhr, Sporthalle Eschbachgymnasium, Freiberg)

Tischtennis

Bezirksliga, Gruppe 3: TSV Georgii Allianz - Sportvg Feuerbach (Sa, 18.30 Uhr, Allianz-Stadion, Vaihingen), Sportvg Feuerbach - TSV Stuttgart-Mühlhausen (So, 16 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Fußball

Kaffee-Mitte-Cup: Jugendturnier der SKG Botnang. F-Jugend (Sa, 9 Uhr) D-Junioren (Sa, 13.30 Uhr), E-Jugend (So 9 Uhr, alle Ballsporthalle)

3. SSV Zuffenhausen-Cup: F-Jugend (So, 9 Uhr), E-Jugend (So, 13 Uhr, Talwiesenhalle)

Harte Bewährungsprobe für den MTV

Basketball Schwere Aufgabe: Der MTV Stuttgart tritt beim Drittplatzierten EVL Baskets Limburg an. Von Jan Ehrhardt

Nach dem Spiel des Basketball-Regionalligisten MTV Stuttgart vergangene Woche gegen den SV 03 Tübingen sah man sich als Beobachter wieder in alte Zeiten versetzt. Eigentlich, so dachte man doch zuvor, können die Rot-Weißen vom Kräherwald ja sehr gut Basketball spielen und damit in Deutschlands vierthöchster Spielklasse eine Aufholjagd starten, die sie wieder in das Tabellenmittelfeld zurückbringt.

Bei der 68:78-Niederlage gegen die Tigers aus Tübingen in der Sporthalle West unterliefen dem MTV aber dann derart viele Fehler, dass man sich schmerzlich an die Wochen vor der Winterpause erinnert fühlte, in denen die Stuttgarter Basketballer teils inkonsequent und teils ohne Selbstbewusstsein auftraten und so mehrere Siege trotz guter Leistung verschenkten.

Vor Wochenfrist sah man es deshalb nun wieder; dieses Kopfschütteln auf den Rängen. Diese Ratlosigkeit bei den Zuschauern ob der Leistung des eigenen Teams. Auch Cheftrainer Torsten Böhringer rang nach der Partie erst einmal um Worte: „Ich weiß gar nicht, was ich sagen, ja, wo ich anfangen soll.“

Vor der anstehenden Partie gegen die EVL Baskets Limburg hat sich der Übungsleiter des MTV aber längst gesammelt, und

seine Mannschaft unter der Woche gut auf die anstehende Aufgabe eingeschworen. „Das Training war sehr konstruktiv. Wir haben klar analysiert, wo zuletzt unsere Schwächen lagen und arbeiten daran.“ Das Spiel in Limburg sei deshalb eine Bewährungsprobe für ihn und seine Spieler, will man doch die guten Leistungen vom Jahresbeginn bestätigen.

Gegen die routinierten EVL Baskets wird es dabei aber auf einen äußerst couragierten Auftritt ankommen. „Vor allem müssen wir unser Spiel über die kompletten vier Viertel durchziehen. Schwächephasen dürfen wir uns nicht erlauben, das nutzt unser Gegner sonst eiskalt aus“, erklärt Böhringer, der gegen die Limburger eine „brutal schwere Partie“ erwartet.

Verzichten muss er dabei möglicherweise auf Dino Begagic (Krankheit) und Alexander Komitakis (Beruf), was die Ausgangslage des aktuell elftplatzierten MTV noch komplizierter macht.

Allerdings dürfte auch das Selbstbewusstsein des Gegners aus Limburg angeschlagen sein. Bei der 67:86-Niederlage am vergangenen Spieltag gegen Spitzenreiter Schwenningen sahen die EVL Baskets nicht immer souverän aus, insbesondere im zweiten Viertel überließ man den Pan-



In Alexander Komitakis (in weiß) fehlt den MTV-Basketballern am Samstag unter dem Korb ein energischer Center-Spieler. Foto: Günter Bergmann

thers nahezu die komplette Spielgestaltung. Deshalb sieht Böhringer den Ausgang der Partie an diesem Samstag um 20 Uhr auch als völlig offen an: „Beide Mannschaften können gewinnen. Wichtig für uns ist einfach, dass wir uns nicht verrückt machen lassen und bis zum Ende an einen Sieg glauben.“ Der Wille zu gewinnen ist also da, nun muss nur noch die entsprechende

Leistung auf dem Feld folgen. Schafft es der MTV Stuttgart, seine Defensive zu stabilisieren und im Spielaufbau überlegt vorzugehen, steht einem Überraschungserfolg im hessischen Limburg nichts im Weg. „Wir können frei aufspielen und haben nichts zu verlieren“, meint Böhringer noch zum Abschluss, „das hat uns in der Regel immer geholfen“.

Spielerinnen fehlen, die Angriffslust aber nicht



Tastatur statt Training: Für Anna-Maria Stock (links) steht die Abgabe der Bachelor-Arbeit dick im Terminkalender. Foto: Bloch

Basketball Die Damen des MTV Stuttgart wollen trotz des Personalmangels beim Letzten punkten. Von Thomas Weingärtner

Eine absolute Pflichtaufgabe wartet auf die Basketball-Damen des MTV Stuttgart am Sonntagnachmittag. Das Team von Trainer Johannes Hübner gastiert bei der der SG Mannheim, dem Tabellenschlusslicht der Regionalliga. Zwar sollte ein Sieg für die starken MTV-Damen kein Problem sein, dennoch stehen sie unter Druck.

Nach der Niederlage gegen den Rivalen SV Möhringen am vergangenen Spieltag mussten sie den ersten Tabellenplatz wieder räumen und liegen nun zwei Punkte hinter Möhringen und den Karlsruhe Lions. Auch die zweite Mannschaft des USC Freiburg hat sich vor dem MTV eingeordnet, allerdings hatten die Freiburger in der Hinrunde ein Spiel weniger bestritten

als die Konkurrenz. Das bedeutet für die MTV-Damen: Ein Sieg muss her, und zwar dringend, um den Kontakt zur Spitze zu halten.

Trotz des vermeintlich schwachen Gegners könnte der MTV am Samstagabend Probleme bekommen. Eine ganze Flut an Ausfällen hat sich im Laufe der Woche angekündigt. Lara Reckmann und Martina Bulat waren schon beim Spiel gegen Möhringen angeschlagen und auch Tabea Ritschek hatte sich unter der Woche aus gesundheitlichen Gründen vom Training abgemeldet. Zudem wird Aufbauspielerin Anna-Maria Stock durch den nahenden Abgabetermin für ihre Bachelor-Arbeit wahrscheinlich verhindert sein. Auch die Teilnahme der Weilmendorfer Geschwister Kat-

rin und Julia Wultschner ist noch nicht gesichert. „Die beiden kommen direkt zum Anpfiff aus Köln“, sagt Hübner. „Ich kann aktuell noch gar nicht einschätzen, wie der Kader am Wochenende aussehen wird“, gibt der Trainer zu. „Trotzdem bleibt das ein Spiel, das wir natürlich gewinnen wollen.“

Viel verändert habe sich für sein Team nach der Niederlage im Spitzenspiel nicht. „Natürlich müssen wir erst einmal wieder in der Verfolgerrolle ankommen“, sagt Hübner. „Dennoch wollen wir den Anschluss nach oben halten. Das war schließlich auch von Anfang an das Ziel in dieser Saison.“ Ein schwieriges Unterfangen, wenn, wie jetzt, ein Großteil des Stammpersonals fehlt.

Wir sind auf jeden Fall immer noch ehrgeizig“, sagt Hübner. „Jetzt müssen wir zeigen, dass wir uns wieder in die richtige Richtung bewegen und wieder Spiele gewinnen.“

Fehler machen ist nicht erlaubt

Futsal Eine Doppelbelastung erwartet den TSV Weilmendorf an diesem Wochenende: Regionalliga und Preisgeld-Turnier. Von Markos Kastanis

Dickes Programm für die Futsalmannschaft des TSV Weilmendorf: Am Samstag um 13 Uhr trifft der amtierende Süddeutsche Meister TSV Weilmendorf in der Sporthalle des Eschbachgymnasiums auf Lavin Stockstadt, den aktuellen Tabellenvorletzten der Regionalliga. Die Begegnung wurde vorverlegt. Der Grund: „Am Wochenende findet das Topas-Turnier statt, da wollen die Jungs auch noch mitspielen“, erklärt Trainer Ilija Simunovic. Beim Topas-Turnier handelt es sich um ein Futsal-Hobby-Turnier, welches am Wochenende in der Scharrena in Bad Cannstatt ausgetragen wird. Erwartet werden dabei unter anderem starke Teams aus dem Balkan, das Preisgeld liegt immerhin bei 5000 Euro.

Mit Doppelbelastungen kennt sich die Mannschaft von Simunovic aus. Erst vor zwei Wochen spielte sein Team im Anschluss an den Vorrunden-Samstag des Sindelfinger Glaspalast-Turniers am Abend noch die Auswärtspartie in Frankfurt gegen Cosmos Höchst.

Verzichten müssen die Weilmendorfer aber dieses Mal auf ihren Top-Torjäger Josip Sesar. Der Kroatie brach sich beim letzten Spiel gegen Ober-Roden den Zeh. Außerdem ist Kevin Reinhardt nach einem Infekt immer noch nicht voll belastungsfähig und muss ebenfalls passen. „Wir hoffen aber, dass wenigstens er nächste Woche wieder dabei sein kann“, sagt Simunovic angesichts der beiden Ausfälle, die er nur schwer kompensieren kann – gegen eine Mannschaft, die man besser nicht unterschätzen sollte. Schließlich stolperte vor

zwei Wochen auch Weilmendorf-Verfolger Portus Pforzheim über Lavin. Simunovic weiß, was die Gäste so gefährlich macht. „Sie sind alle gute Fußballer, spielen jedoch eher klassischen Hallenfußball als Futsal. Das kostet sie manchmal Punkte, macht sie aber auch unberechenbar und schwer einzuschätzen“, sagt Simunovic. „Ich konnte aber beobachten, dass sie immer besser werden und ihren eigenen Stil perfekt beherrschen.“ Gegen den Vorletzten der Regionalliga Süd bezeichnet er einen Sieg als Pflicht, stolpern in dieser Phase der Saison sei sehr unvorteilhaft.



Kevin Reinhardt muss passen. Foto: Baumann

Die Hbi will Revanche für die Hinspiel-Klatsche

Handball Der Landesligist trifft am Sonntag vor heimischem Publikum auf den Mitaufsteiger TV Oeffingen. Von Torsten Ströbele

Seit Dienstag hat die erste Mannschaft der Hbi Weilmendorf/Feuerbach die bittere Niederlage gegen den TSV Schmiden II abgehakt. Am Sonntag hatte der Landesligist in der Schlusssekunde den Treffer zur 31:30-Pleite kassiert, nachdem er knapp 58 Minuten in Führung gelegen hatte. „Wir haben das noch einmal kurz thematisiert. Klar, war die Enttäuschung noch da. Aber nach der Aussprache hat sich der Blick klar nach vorne gerichtet“, sagt Michael Zimmermann. Der Hbi-Trainer hat schon das nächste Ziel klar vor Augen: Ein Sieg gegen den Dauerkonkurrenten und Mitaufsteiger TV Oeffingen, der am Sonntag in der Hugo-Kunzi-Halle gastiert.

Ab 18 Uhr ist Wiedergutmachung angesagt – nicht nur wegen der Niederlage aus der Vorwoche gegen Schmiden, sondern vor allem auch wegen der 35:27-Klatsche aus dem Hinspiel, die man gegen Oeffingen hinnehmen musste. „Der TV spielt eine gute Runde. Er ruft konstant seine Leistung ab. Das ist auch ein wenig der Unterschied zu uns. Von der Qualität her sind beide Mannschaften sicherlich gleichauf, aber uns fehlt die Konstanz“, sagt Zimmermann. Dieser Unterschied macht sich auch in der Tabelle bemerkbar. Während die Hbi mit 12:18 Zählern noch um den Klassenverbleib kämpft, liegt Oeffingen mit 19:11 Punkten auf Platz 5. „Mit dem Abstieg werden die nichts mehr zu tun haben. Da brennt nichts mehr an. Aber sie werden uns die Punkte dennoch nicht kampflos überlassen“, ist sich der Hbi-Trainer sicher. Sein Team ist da schon eher unter Zugzwang. „Ich möchte nächste Woche mit einem kleinen Pols-

ter nach Hohenacker fahren. Dazu müssen wir am Sonntag gewinnen“, betont Zimmermann. „Wichtig ist, dass wir die einfachen Tore verhindern. Oeffingen spielt eine gute erste und zweite Welle.“

Definitiv fehlen wird Zimmermann am Sonntag Per Laukemann, der Skifahren ist. „Ansonsten sind alle fit und wollen spielen“, erklärt der Hbi-Trainer. Wie der Kader letztendlich aussehen werde, entscheidet sich nach dem Abschlusstraining. Auch Kapitän Markus Gref sei wieder eine Option. Er habe am vergangenen Dienstag voll mittrainieren können.



Per Laukemann wird fehlen. Foto: Tom Bloch